

B E B A U U N G S P L A N

"GARTENWOHN GEBIET - I"

10. ÄNDERUNG MIT DECKBLATT NR. 11

GEMEINDE : BAD FÜSSING

LANDKREIS : PASSAU

BAD FÜSSING, 22.01.85
GEÄNDERT : 6.05.85
- - - : 30.07.85

INGENIEUR - BÜRO
FÜR HOCH-, TIEFBAU U. STATIK
JÜRGEN KRAUSE
8399 BAD FÜSSING
PAPPELAUSTR. 1
TELEFON 08531/2628

DAS DECKBLATT NR.11 WIRD MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG, DAS IST AM 17.02.1986 GEMÄSS § 12 BBAUG. RECHTSVERBINDLICH. DIE GENEHMIGUNG DES DECKBLATTES NR.11, SOWIE ORT U. ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH DURCH ANSCHLAG A 2 AMTSATEL AM 17.02.1986 BEKANNTGEGEBEN.

IN DER BEKANNTMACHUNG WURDE DARAUF HINGEWIESEN, DASS DAS DECKBLATT NR.11 IM RATHAUS WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDERMANN EINGESEHEN WERDEN KANN.

AUF DIE VORSCHRIFTEN DES § 44.C, ABS.1, SÄTZE 1 u. 2 DES BBAUG, ÜBER DIE FRISTGEMÄSSE GELTUNGSMACHUNG ETWAIGER ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE FÜR EINGRIFFE IN EINE BISHER ZULÄSSIGE NUTZUNG DURCH DIESES DECKBLATT UND ÜBER DAS ERLÖSCHEN VON ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHEN WIRD HINGEWIESEN.

EINE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- OD. FORMVORSCHRIFTEN DES BBAUG. BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES DECKBLATTES MIT AUSNAHME DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG OD. DIE BEKANNTMACHUNG IST UNBEACHTLICH, WENN DIE VERLETZUNG DER VERFAHRENS- OD. FORMVORSCHRIFTEN NICHT INNERHALB EINES JAHRES SEIT DEM INKRAFTTRETEN DES DECKBLATTES SCHRIFTLICH GEGENÜBER DER GEMEINDE GELTEND GEMACHT WORDEN SIND (§ 155 a BBAUG)


BAD FÜSSING, DEN 17.02.1986
GEMEINDE BAD FÜSSING

902
GNAN, 1 BÜRGERMEISTER

8. GRÜNFLÄCHEN U. GRÜNORDNUNG


8.1 NACHWEIS ZUM BAUANTRAG
IM ZUGE DES BAUANTRAGES IST EIN BEPFLANZUNGS- U. GRÜNORDNUNGSPLAN EINZUREICHEN, DER DEN NACHWEIS DER MINDESTGRÜNFLÄCHE, DER GARAGEN U. STELLPLATZE BEINHÄLTET


8.2 MINDESTGRÜNFLÄCHE
MUSS MIND. 40% DER GRUNDSTÜCKSFÄCHE BETRAGEN. FÜR DIE GESTALTUNG IST DEN BAUANTRÄGEN EIN BEPFLANZUNGSPLAN BEIZUGEBEN.

8.3  PRIVATE GRÜNFLÄCHE, BEPFLANZUNG MIT HEIMISCHEN BÄUMEN UND GEHÖLZERN


9. HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

————— BEST. GRUNDSTÜCKSGRENZE
- - - - - VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
X — X AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

 BEST. GEBÄUDE

 BEST. NEBENGEBAUDE

649 FLURSTÜCKSNUMMER

 ORTSVERMITTLUNGSSTELLE

—●— BEST. KANALISATION

DAS BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE (AUSSENSTELLE LANDSHUT) IST VOR BEGINN DES HUMUSABTRAGES RECHTZEITIG ZU VERSTÄNDIGEN UND BEI ANGETROFFENEN ERDAUFSCHLÜSSEN AUF BODENDENKMÄLER EINE NOTWENDIGE ZEIT ZUR FACHGERECHTEN BERGUNG ZU GEWAHREN

DER ENTWURF DES DECKBLATTES NR. 11 VOM
30.07.1985 WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEM. § 2a.

ABS. 6 BBAUG VOM 13.08.1985 BIS 13.09.1985
ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

BAD FÜSSING, DEN 11.10.85
GEMEINDE BAD FÜSSING

gez
GNAN, 1 BÜRGERMEISTER

DIE GEMEINDE BAD FÜSSING HAT MIT BESCHLUSS
DES GEMEINDERATES VOM 14.10.1985 DAS DECK-
BLATT NR. 11 GEM. § 10 BBAUG U. ART. 91, ABS. 3
BAYBO ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

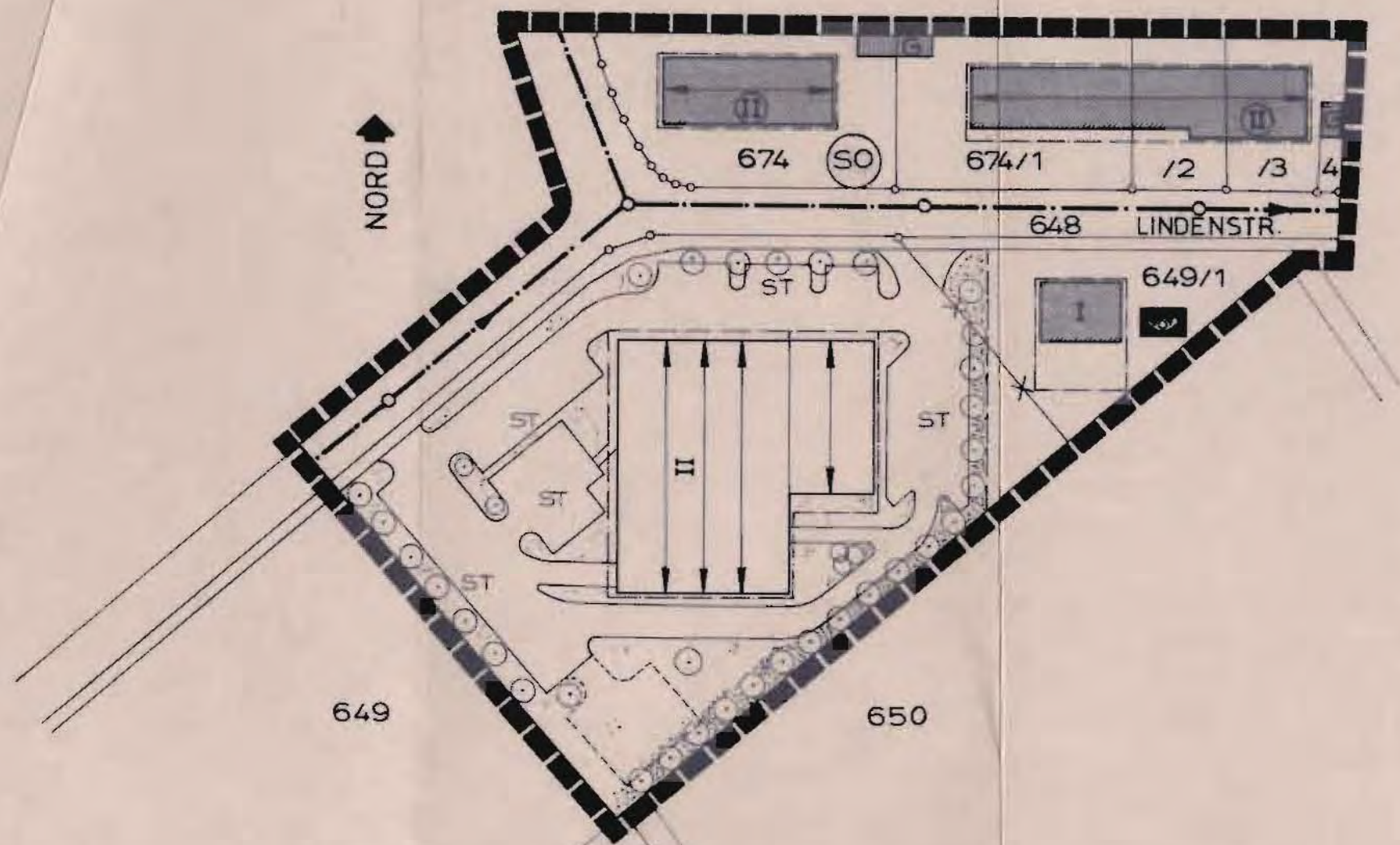
BAD FÜSSING, DEN 15.10.85
GEMEINDE BAD FÜSSING

gez
GNAN, 1 BÜRGERMEISTER

DAS LANDRATSAMT PASSAU HAT DAS DECKBLATT
NR. 11 MIT BESCHEID VOM 06.02.1986 NR. 56-35346
GEM. § 11 BBAUG GENEMIGT.

PASSAU, DEN 06.02.1986
LANDRATSAMT PASSAU

gez
Froschhammer
Rat



LAGEPLAN M 1:1000

FESTSETZUNGEN

1. GELTUNGSBEREICH

■■■■■ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 10. ÄNDERUNG MIT DECKBLATT NR 11

2. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1 (SO) SONDERGEBIET "LADENGEBIET" (§ 11 BAU NVO)

2.1.1 ZULASSIG SIND LADEN, EINZELHANDELSBETRIEBE SOWIE WOHNUNGEN

2.1.2 BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SIND UNZULASSIG

3. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

3.1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 17 u 18 BAU NVO)

3.1.1 I HÖCHSTENS 1 VOLLGESCHOSS ZULASSIG
MAX. GRZ 0,4, GFZ 0,5,

(II) ZWINGEND 2 VOLLGESCHOSSE FESTGESETZT
MAX. GRZ 0,4, GFZ 0,8,

II HÖCHSTENS 2 VOLLGESCHOSSE ZULASSIG
MAX. GRZ 0,4, GFZ 0,8,

4. GRUNDSTÜCKSGRÖSSE, BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

4.1 MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSE 250 QM

4.2 BAUWEISE

4.2.1 • OFFENE BAUWEISE (§ 22, ABS 2, BAU NVO)

4.3 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

4.3.1 ——— BAULINIE (§ 23, ABS 2, BAU NVO)

4.3.2 - - - - - BAUGRENZE (§ 23, ABS 3, BAU NVO)

4.3.3 BEI GERINGFÜGIGER ÜBERBAUUNG DER BAUGRENZEN KÖNNEN AUSNAHMEN NACH § 31, ABS 1, § BAUG ZUGELASSEN WERDEN

5. BAULICHE GESTALTUNG (ART. 91 BAY BO)

5.1 DACHFORM
SATTELDACH, 25° - 30°

5.2 DACHEINDECKUNG
FALZPFANNEN OD. ETERNITWELLPLATTEN
DUNKELBRAUN OD. NATURROT

5.3 DACHÜBERSTAND
TRAUFSEITIG MAX. 0,80m
GIEBELSEITIG MAX. 0,50m

5.4 ← → FIRSTRICHTUNG

5.5 TRAUFHÖHE
HAUSTYP I MAX. 4,00m ÜB. GEWACHSENE
GELANDEOBERKANTE

HAUSTYP (II) MAX. 6,50m s. oben

HAUSTYP II MAX. 8,00m s. oben

5.6 KNIESTOCK
BEI HAUSTYP (II) u. II MAX. 0,30m

5.7 EINFRIEDUNG
MASCHENDRAHTZAUN MIT HECKENHINTERPFLANZUNG
HÖHE MAX. 1,00m

6. VERKEHRSFLÄCHEN

6.1 ——— STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

6.2 □ OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

7. GARAGEN U. STELLPLÄTZE

7.1 G GARAGEN

7.2 ST STELLPLÄTZE